

L'Université de Perpignan

Der folgende Bericht besteht zum einen aus allgemeinen Informationen zum universitären Leben in Perpignan. *Meine eigenen Erfahrungen und subjektiven Meinungen habe ich in kursiver Schrift ergänzt.*

1. Beschreibung der Uni

Die **Université de Perpignan** verfügt über sechs Standorte in drei verschiedenen Departements des Languedoc-Roussillon. Da jedoch die Außenstandorte meist nur für Tourismus- und Sportstudenten in Frage kommen, beschränkt sich der folgende Bericht auf den Campus in Perpignan.

Der Campus befindet sich ungefähr 10 Busminuten vom Stadtzentrum entfernt im Viertel **Moulin à Vent**. Dieser beherbergt fünf Fakultäten sowie drei Institute. Die Größe des Campus sowie die Anzahl der Studenten ähnelt der Situation in Bayreuth. Auch die Lebenshaltungskosten sind mit Bayreuther Verhältnissen vergleichbar. Der große Stolz der Universität ist die vor ein paar Jahren neu errichtete Universitätsbibliothek. Im Erdgeschoss ist ein für alle Studenten zugänglicher CIP-Pool eingerichtet und im ersten Stock steht ein weiterer Raum ausschließlich für EDV-Aktivitäten zur Verfügung. Weitere Internet-Zugänge können in den einzelnen Fakultätsbibliotheken genutzt werden. Für gute Studienbedingungen sorgen die neuen Ausstattungen in den Fakultäten sowie die überschaubare Zahl von Studenten.

2. Lernen und Leben an der Uni

Bei der Wahl der Kurse sollten sich Geisteswissenschaftler zuerst an die **Faculté des Lettres et Sciences Humaines** wenden. Zu Beginn des Semesters hängen Stundenpläne der einzelnen Fakultäten für jedes Studienjahr an den Fakultätsgebäuden aus. Weiterhin bekommt man in den Sekretariaten der einzelnen Disziplinen Vorlesungsverzeichnisse. *Da für Erasmus-Studenten eine freie Kurswahl besteht, empfehle ich besonders für Bachelor-Studenten einen Blick auf die Stundenpläne der Historiker, Soziologen, Geographen, Juristen sowie Wirtschaftswissenschaftler.*

Natürlich hängt die Zusammenstellung des Stundenplans auch davon ab, ob man sich nur einzelne Kurse oder ein gesamtes Semester anrechnen lassen möchte. Für spezifische Fragen wendet man sich am besten in französisch oder deutsch an Herrn Steimer, einen Professor der geisteswissenschaftlichen Fakultät und Betreuer der deutschen Erasmus-Studenten (steimer@univ-perpignan.fr).

Kostenpflichtige Sprachkurse für Französisch bietet die Universität von Perpignan bereits im Sommer während der **Université de l'été** sowie im Laufe des Studienjahres im Fremdsprachenzentrum an. Für Erasmus-Studenten werden auch kostenlose Sprachkurse angeboten. Häufig werden diese Kurse von Studenten der **Maîtrise** durchgeführt, die ihre Lehrpläne an die Bedürfnisse der Kursteilnehmer anpassen. Folgende weitere Sprachen werden in der geisteswissenschaftlichen Fakultät unterrichtet: Englisch, Deutsch, Spanisch, Katalanisch, Latein und Griechisch. *Soweit ich informiert bin, gibt es auch studentische Arbeitsgruppen, in denen z.B. Chinesisch und Arabisch gelernt werden kann. Diesbezüglich liefern die Schwarzen Bretter auf dem Campus Informationen.*

Direkt auf dem Campus sorgen zwei Cafeterias, ein Bistro sowie eine Mensa für das leibliche Wohl der Studenten. Für ein Menü zahlt man in der Mensa 2,50 €. Eine zweite, kleinere

Mensa befindet sich neben den Studentenwohnheimen der **Cité Universitaire**. Dieses Gelände liegt auf einem Hügel, welcher an die Universität angrenzt. *Besonders zu den Stoßzeiten empfehle ich die kleinere Mensa, die gleiche Preise hat und sogar abends geöffnet ist.*

Das Angebot an Hochschulsportaktivitäten ist üppig. In der Nähe des Campus befindet sich der Parc du Sport. In dessen Turnhallen können sich die Studenten bei unterschiedlichen Ballsportarten, Gymnastik- sowie Tanzkursen fit halten. Auch für Outdoor-Aktivitäten ist reichlich gesorgt. *Ich empfehle einen Besuch in dem angrenzenden neu errichteten Freizeitbad. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Kletterkurse, die in den angrenzenden Gebirgsausläufern der Pyrenäen stattfinden.*

*A propos baden, die nahe liegenden Strände von **Canet Plage** und **St. Cyprien** sind ca. eine halbe Autostunde von der Cité Universtaire entfernt.*

3. Unterbringung

Welche Wohnmöglichkeiten bieten sich in Perpignan an?

Die preisgünstigste und campusnahe Möglichkeit sind die Wohnheime der **Cité Universitaire**, wovon Wohnheim A und E in den letzten Jahren bereits renoviert und neu möbliert wurden. Wohnheime B und D sollen demnächst folgen. Weitere Wohnheimangebote und private Vermittler sind auf den Informationsblättern des **SURI** (Service Universitaire des Relations Internationales) aufgelistet, die jedem Erasmus-Studenten nach seiner Anmeldung zum Erasmusprogramm zugeschickt werden (suri@univ-perp.fr).

*Dem Studenten, der eine internationale Atmosphäre sucht, empfehle ich die Wohnheime in der **Cité Universitaire**. Nur sehr spärlich findet man auf den Schwarzen Brettern Angebote von WG's, welche einen **colocataire** oder eine **colocatrice** suchen. Um diesbezüglich fündig zu werden, müsste man sich schon ein paar Wochen vor Vorlesungsbeginn und am besten vor Ort auf die Suche begeben. Persönlich sehr schön und vor allem geräumig fand ich das Wohnheim **La Tramontane** auf dem Gelände der Cité Universitaire.*

Außerdem können auch ausländische Studenten Wohngeld vom französischen Staat beantragen. Die dafür verantwortliche Person der **CAF** (Caisse d'Allocations Familiales) ist während ihrer Sprechstunden am **Guichet Unique** auf dem Campus erreichbar (info-suri@univ-perp.fr). Um Wohngeld zu beantragen, braucht man erstens ein Konto in Frankreich, welches man wiederum einrichten kann, sobald man eine Adresse in Frankreich besitzt. Zweitens muss für ungefähr 13 € eine Krankenversicherung abgeschlossen werden (**mutuelle étudiante**). Nähere Informationen gibt's dazu an den Ständen dieser Versicherungen auf dem Campus (meist in den ersten Vorlesungstagen) sowie bei der CAF-Beratung.

4. Bürokratische Hürden

In den ersten Tagen und Wochen müssen einige bürokratische Hürden genommen werden. Deshalb empfiehlt es sich, schon eine Woche vorher anzureisen. Aber sobald diese Formalitäten erledigt sind, hat man nur noch gelegentlich ein Formular auszufüllen. Die folgenden Unterlagen sollte man sich auf alle Fälle schon aus Deutschland mitbringen:

- Personalausweis
- Passbilder (es reichen solche aus dem Automaten, ca. 8 Stück)

- internationale Geburtsurkunde (erhältlich beim Standesamt des Geburtsortes, kostenpflichtig)
- Erasmus-Unterlagen
- Auslands-Krankenversicherung (E-111-Formular, gibt's bei der Krankenversicherung)
- einen Nachweis über eure monatlichen Einkünfte (kann z.B. von den Eltern ausgestellt werden)
- einen Nachweis über die eigene Haftpflichtversicherung (bzw. die Bestätigung, dass man bei seinen Eltern haftpflichtversichert ist)

In der ersten Woche findet eine Informations-Veranstaltung für alle Erasmus-Studenten statt, in der normalerweise Broschüren mit allen wichtigen Infos ausgeteilt werden. Gleichzeitig bekommt man während dieser Veranstaltung seine Immatrikulationsunterlagen. Achtung! Erasmus-Studenten zahlen keine Immatrikulationsgebühren.

Ich hoffe, dass euch dieser Bericht bei der Vorbereitung eures Auslandsstudiums behilflich sein wird und wünsche euch ebenfalls einen erlebnis- und erfahrungsreichen Aufenthalt in Perpignan.

Michaela

Bayreuth, im November 2003